

Geschichte als Politikum

Öffentliche und private Kontroversen um die Deutung der DDR-Vergangenheit

von
Dr. Pamela Heß

1. Auflage

Nomos Baden-Baden 2014

Verlag C.H. Beck im Internet:
www.beck.de
ISBN 978 3 8487 1671 5

Dass Geschichte in der Politik eine Rolle spielt und deshalb politische Bedeutung hat, ist unumstritten. Dennoch spielt die politische Funktion von Geschichte in politikwissenschaftlichen Arbeiten kaum eine Rolle. Das Buch setzt an dieser geschichtspolitischen Lücke an.

Am Beispiel der vielfältigen Kontroversen um die Deutung der DDR-Vergangenheit wurden öffentliche und private Erinnerungen im Vergleich untersucht. Ein eigens dafür entwickeltes, innovatives Messinstrument offenbart, dass es im Spannungsfeld zwischen öffentlichen und privaten Erinnerungen kaum ein Potential für ein gemeinsames Verständnis gibt, wie mit der DDR-Vergangenheit umzugehen sei. Allerdings sind die Erinnerungen der im letzten Jahrzehnt der DDR geborenen Menschen leichter an die öffentlichen Erinnerungen anschlussfähig. Der Generationenwechsel scheint demnach die politische Legitimierungs- und Stabilisierungsfunktion von Geschichte zu begünstigen.

Pamela Heß



Pamela Heß

Geschichte als Politikum

Geschichte als Politikum

Öffentliche und private Kontroversen um die Deutung der DDR-Vergangenheit



Nomos

Pamela Heß

Geschichte als Politikum

Öffentliche und private Kontroversen um die Deutung
der DDR-Vergangenheit



Nomos

© Titelbild: Gedruckt mit freundlicher Genehmigung der
Story of Berlin GmbH&Co Ausstellungs AG.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Frankfurt/Main, Univ., Diss., 2014
u. d. T.: Geschichte als Politikum. Ein Vergleich öffentlicher und privater Erinnerungen
am Beispiel der geschichtspolitischen Kontroversen um die Deutung der DDR-Vergan-
genheit

ISBN 978-3-8487-1671-5 (Print)

ISBN 978-3-8452-5702-0 (ePDF)

D30

1. Auflage 2014

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2014. Printed in Germany. Alle Rechte, auch
die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Überset-
zung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	11
Abbildungsverzeichnis	13
1. Einleitung: Geschichte als Politikum	15
1.1 Relevanz für die Politikwissenschaften	18
1.2 Methodische Überlegungen	21
A Theoretische Grundlagen, konzeptionelle Einbettung und Begriffsklärung	23
2. Öffentliche Erinnerungen: Geschichtspolitik und Legitimität	23
3. Private Erinnerungen: Reflexion von Geschichtspolitik in der Gesellschaft	29
4. Öffentliche und private Erinnerungen aus theoretischer Sicht	33
4.1 Öffentliche DDR-Erinnerungen: zu den Forschungsfragen, Teil 1	39
4.2 Private DDR-Erinnerungen: zu den Forschungsfragen, Teil 2	42
B Forschungsstand	45
5. Öffentliche DDR-Erinnerungen als Ausdruck geschichtspolitischer Kontroversen	45
6. Private DDR-Erinnerungen als Ausdruck eines vielfältigen Erfahrungsraumes	54
C Empirische Auswertungen	63
7. Öffentliche DDR-Erinnerungen	63
7.1 Datenmaterial	65
7.1.1 Politische Dokumente	66

Inhaltsverzeichnis

7.1.1.1 Enquetekommissionen des Bundestages zur SED-Diktatur	66
7.1.1.2 Gedenkstättenkonzeptionen des Bundes	71
7.1.1.3 Sabrow-Kommission „Aufarbeitung der SED-Diktatur“	80
7.1.2 Überregionale Pressereaktionen zu den politischen Dokumenten	83
7.1.3 Regionale Pressereaktionen zu den politischen Dokumenten	85
7.2 Methoden: Induktive Kategorienbildung und Clusteranalysen	86
7.2.1 Textstellen, die das Selektionskriterium erfüllen	87
7.2.2 Reliabilitäts- und Objektivitätsprüfung der Kategorisierung	90
7.3 Ergebnisse der induktiven Kategorienbildung – das Kategoriensystem	91
7.3.1 ... in den politischen Dokumenten	95
7.3.2 ... in den überregionalen Zeitungen	100
7.3.3 ... in den regionalen Zeitungen	104
7.4 Ergebnisse der Clusteranalysen – öffentliche Erinnerungsmuster	109
7.4.1 ... in den politischen Dokumenten – Diktaturerinnerung DDR	112
7.4.2 ... in den überregionalen Zeitungen – Diktatur- und Lebenswelterinnerung DDR	118
7.4.3 ... in den regionalen Zeitungen – Lebenswelterinnerung DDR	124
7.5 Zwischenfazit – öffentliche DDR-Erinnerungen zwischen Diktatur und Lebenswelt	130
8. Private DDR-Erinnerungen	131
8.1 Beschreibung der interviewten Familien	133
8.2 Zur Methode des fokussierten Familieninterviews	139
8.3 Der Interviewleitfaden	140
8.4 Auswertung der fokussierten Familieninterviews mithilfe der dokumentarischen Methode	145
8.5 Auswertung der Familieninterviews	147
8.5.1 Interview mit Familie 1 – „... das war [kein] Drill vom ersten Tag an“	147
8.5.2 Interview mit Familie 2 – „Ich meine, klar, die Stasi war nicht das Schönste, aber es gibt ja jetzt ähnliche Sachen“	155

8.5.3 Interview mit Familie 3 – „Keine Opposition zu- lassen, das ist Angst wecken, das, das stimmt“	164
8.5.4 Interview mit Familie 4 – „... man konnte seine Meinung ... auch vertreten. Du musstest aber wissen, was du sagst. ... Ja, wir haben es nicht anders gekannt“	171
8.5.5 Interview mit Familie 5 – „Existenzangst, das ist, ist irgendwo, das kann man nicht wegdiskutieren. Wer natürlich jetzt unbedingt raus wollte“	178
8.6 Zwischenfazit – private DDR-Erinnerungen zwischen sozialer Sicherheit, Gemeinschaftsgefühl, Überwachung und Angst	188
9. Öffentliche und private Erinnerungen an die DDR im geschichtspolitischen Kontext	192
9.1 Aus der Sicht der befragten Familien ...	193
9.1.1 Gibt es ein gemeinsames Verständnis der DDR- Vergangenheit?	193
9.1.2 Ist eine differenzierte Aufarbeitung der DDR- Vergangenheit verwirklicht?	196
9.2 Zur Legitimität durch öffentliche Erinnerungen an die DDR	203
9.3 Zu Vergemeinschaftung und Stabilisierung durch öffentliche Erinnerungen an die DDR	204
10. Zusammenfassung, Schlussfolgerungen und Ausblick	206
10.1 Zusammenfassung der Ergebnisse	208
10.2 Schlussfolgerungen für die Theorie: drei Weiter- entwicklungen	210
10.2.1 Geschichtspolitik in den Politikwissenschaften: systembezogene Perspektive	210
10.2.2 Geschichtspolitik in den Politikwissenschaften: akteursbezogene Perspektive	213
10.2.3 Kulturosoziologische Erinnerungstheorien	215
10.2.4 Zur erweiterten Relevanz von Geschichtspolitik für die Politikwissenschaften	217
10.3 Schlussfolgerungen für die Praxis: Was macht gute Geschichtspolitik aus?	217
10.4 Diskussion der verwendeten Methoden	222
10.5 Ausblick auf Geschichte als Politikum	224
Literatur- und Quellenverzeichnis	229
Anhang I: Kodierregeln und Ankerbeispiele für die Kategorien des Kategoriensystems	251

Inhaltsverzeichnis

Anhang II: Systematisierung der induktiv gewonnenen Kategorien	279
Anhang III: Fünf- und Vier-Clusterlösungen der überregionalen Zeitungen	293
Anhang IV: CASMIN-Klassifikation	297
Anhang V: Ausgewählte Zitate für die Zusammenstellung der Textpassagen zum zweiten Teil des Interviewleitfadens	299